

Wasserrechtlicher Antrag Fernleitung Tennenlohe, Entleerung E1 - Betriebsfälle - Anlage 6

| Nr. | Betriebsfälle | Menge [m³] | max Abfluss Q [l/s] | Einsatz von Chemie | | Häufigkeit / Wahrscheinlichkeit | Dauer | Bemerkung |
|-----|--|---------------|------------------------|--|---|---|---------------|---|
| | | | | Chemikalie | Konzentration beim Ableiten am Auslauf [mg/l] | | | |
| 1 | Spülung des Leitungsabschnitts vom Hochbehälter Haidberg bis zur Entleerung E 1 mit Trinkwasser | 19.500 | 45 | Chlor | Trinkwasser mit Restchlorgehalt < 0,02 mg/l | sehr selten bis extrem selten | bis zu 5 Tage | Abfluss am Abzweig Hahnenbalz und Neunhof = 0 l/s Bspw. bei mikrobiologischer Belastung Abfluss steuerbar mit Armatur im Schacht |
| 2 | Entleerung des Trinkwassers aus dem Leitungsabschnitt vom HB Haidberg bis zur Lüftung L1 | 270 | 45 | Chlor | Trinkwasser mit Restchlorgehalt < 0,02 mg/l | sehr selten bis extrem selten | 4h | bei Öffnung der Leitung bspw. bei Reparatur und bei mikrobiologischer Belastung ist Entleerung nötig |
| 3 | Ablassen von Desinfektionslösung / Reinigungswasser aus der Rohrleitung vom HB Haidberg bis zur Lüftung L1 nach einer Desinfektion mit Desinfektionsmittel H ₂ O ₂ | 270 | 45 | Chlor H ₂ O ₂ | Trinkwasser mit Restchlorgehalt < 0,02 mg/l Restkonzentration H ₂ O ₂ von ca. 50 mg/l wird abgeleitet. | sehr unwahrscheinlich bis extrem unwahrscheinlich | 4h | Nur in Notsituation Desinfektion mit H ₂ O ₂ -Konzentration von bis zu 150 mg/l, davon wird ein großer Teil durch die Desinfektion aufgezehrt. Abfluss steuerbar mit Armatur im Schacht |